

## Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

### MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



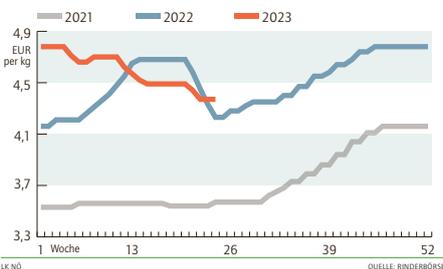
#### Stabilisierung bei Stieren

Im Vergleich zu den Vorwochen zeigen sich im deutschsprachigen Raum die Marktverhältnisse besonders bei Schlachtstieren etwas ausgeglichener – In Niederösterreich hat sich die Angebotssituation bei Schlachtstieren diese Woche leicht verringert – Damit passt das Angebot wieder besser zur Nachfrage – Zum besseren Ausgleich helfen auch die nun ungekürzten Schlachtwochen – Auf Absatzseite zeigt sich die Nachfrage durch Lebensmittelhandel und Gastronomie nun stabil – Besonders im Bereich der Edelteile war die Nachfrage zuletzt zufriedenstellender – Das und eine ebenfalls besser ausgeglichene Entwicklung beim deutschen Nachbarn ermöglichte diese Woche eine stabile und einheitliche Preisfestlegung bei Stieren – In Deutsch-

land fällt das Angebot ebenfalls kleiner aus, was besser zur ruhigen Nachfrage passt als in den Vorwochen – Besonders bei Stieren höherer Qualität sind die Preise nun stabil – Weiter im Abwärtstrend bleiben Schlachtkühe – Obwohl das Angebot überschaubar ist, wird von den Abnehmern Druck auf die Preise ausgeübt – Auch in Österreich mussten die Preise neuerlich um fünf Cent zurückgenommen werden – Ein leicht vergrößertes Angebot trifft auf ein sehr ruhiges Marktumfeld im In- und Ausland – Im Minus ist diese Woche auch die Notierung von Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,37 € und der Klasse R von 4,30 € pro kg plus USt.

#### JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



#### PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen  
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	12.06-18.06.	4,37 €	k.E
Schlachtschweine Basispreis	08.06.-14.06.	2,36 €	(2,33 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	12.06-18.06.	4,00 €	(4,00 €)

#### RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 22/2023  
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich			Niederösterreich		
		Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	768	4,67	(- 0,05)	122	4,65	(- 0,04)
	R3	262	4,59	(- 0,07)	66	4,58	(- 0,07)
	E-P	2.941	4,61	(- 0,08)	742	4,59	(- 0,10)
Kühe	R3	324	4,06	(- 0,03)	85	4,00	(- 0,02)
	O3	111	3,72	(- 0,02)	13	3,69	(- 0,02)
	E-P	1.676	3,87	(- 0,03)	333	3,88	(± 0,00)
Kalbinnen	U3	352	4,90	(+ 0,05)	71	4,87	(+ 0,12)
	R3	296	4,68	(- 0,06)	55	4,72	(- 0,05)
Schweine	E-P	1.060	4,72	(+ 0,02)	201	4,76	(+ 0,07)
	S	39.198	2,61	(+ 0,03)	6.627	2,65	(+ 0,05)
	E	15.522	2,51	(+ 0,04)	2.658	2,53	(+ 0,04)
Kälber <sup>1)</sup>	U	826	2,35	(+ 0,05)	174	2,27	(+ 0,03)
	S-P	55.604	2,58	(+ 0,04)	9.472	2,61	(+ 0,05)
	E-P	295	6,45	(+ 0,11)	-	-	-

#### SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 24/2023  
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere		Kühe		Kalbinnen	
	Min	Max	Min	Max	Min	Max
E	4,44	4,60	3,35	3,48	3,90	4,37
U	4,37	4,53	3,28	3,41	3,83	4,30
R	4,30	4,46	3,21	3,34	3,76	4,23
O	4,16	4,29	3,05	3,21	3,26	3,76
P	4,02	4,15	2,80	2,93	3,19	3,69

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge für leichte Kühe (± 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,64€/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,22 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

#### BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 24/2023  
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,70
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätssohnen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,43 bis 3,98

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

#### VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 06.06.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	16 Stk.	74 kg	5,99 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	24 Stk.	85 kg	5,91 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	36 Stk.	96 kg	6,32 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	20 Stk.	105 kg	6,11 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	25 Stk.	115 kg	5,81 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	24 Stk.	133 kg	5,28 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	3 Stk.	76 kg	5,33 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	6 Stk.	86 kg	5,13 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	6 Stk.	94 kg	5,55 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	3 Stk.	107 kg	5,20 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	114 kg	5,52 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	5 Stk.	125 kg	5,26 €/kg
Kreuzung	männl.	18 Stk.	108 kg	5,47 €/kg
Kreuzung	weibl.	24 Stk.	99 kg	5,55 €/kg
Gesamt		214 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	152 kg	3,86 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	123 kg	4,28 €/kg
Gesamt		5 Stk.		

Kälbermarkt in Bergland am 07.06.2023 ..... siehe Rückseite

#### SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Basispreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, exkl. USt.



#### Stabile bis feste EU-Schweinepreise

Die EU-Schlachtschweinemärkte werden weiterhin von einem kleinen Angebot bestimmt – Dies dürfte sich auch nicht allzu rasch ändern – Im Gegenteil: In den kommenden Monaten werden europaweit weiter rückläufige Angebotsmengen erwartet – Auf der Absatzseite hat sich zuletzt die Nachfrage nach bestimmten Teilstücken belebt – Besonders Grillfleisch findet rasch Abnehmer – Wermutstropfen bleibt der Außenhandel – Das hohe europäische Preisniveau schränkt die Exportmöglichkeiten ein – Am EU-Schweinemarkt dominierten zuletzt stabile bis festere Auszahlungspreise – Höhere Notierungen wurden aus Deutschland und Belgien gemeldet – In Frankreich, Dänemark, Spanien und den Niederlanden blieben die Notierungen unverändert – Italien meldete einen leichten Preisrückgang, aber auch

hier scheint sich der Markt zu stabilisieren – Mit den Preisen aufwärts ging es in der Vorwoche auch am heimischen Schlachtschweinemarkt – Trotz verkürzter Schlachtwochen waren die angebotenen Stückzahlen nur knapp ausreichend – Im Fleischhandel läuft momentan der Absatz von Frischfleisch und Grillartikeln überaus zufriedenstellend – Die Erzeugerpreise konnten daher um weitere drei Cent angehoben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 8. Juni 2,36 € (+ 3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,79 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 23. Woche bei 2,55 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 12. Juni (24. Woche) 4,00 € (unverändert) pro kg plus USt.

#### LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 24/2023  
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,47	bis	2,56
Kühe	Klasse R	1,61	bis	1,67
Kalbinnen	Klasse R	2,03	bis	2,28
Schweine				2,02

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

#### LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 22/2023  
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,18
Lämmer Kategorie II/III	1,81
Altschafe/Altwidder	0,62
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,70
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,08

#### Stetige Nachfrage

Im Großhandel werden Eier stetig nachgefragt – Neue Impulse werden erst mit Beginn der Urlaubssaison erwartet – Umstellungen schmälern das Angebot – Die

Preise für Frischeier sind unverändert, für Industrieer leicht rückläufig – In letzten Monaten wurden die rückläufigen Getreidepreise auch bei Fertigfutter spürbar.

#### EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 23/2023  
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,50 bis 24,00	19,00 bis 22,00

#### Globale Stabilisierung lässt warten

Im ersten Quartal 2023 war bei den globalen Milch-Exportländern zwar mehr Milch als 2022 verfügbar, die Mengen von 2021 wurden aber weiterhin verfehlt – Das Plus zum Vorjahresquartal betrug 0,7 Prozent, wobei das Plus im März deutlich kleiner als in den Vormonaten ausfiel – Die Mengenentwicklung teilt sich in die Nord- und die Südhälfte – Zugewonnen hat das Milchaufkommen nur im Norden – Obwohl Milch weltweit nicht überreichlich vorhanden ist, bleibt eine echte Stabi-

lisierung der internationalen Notierungen für Milchprodukte weiter aus – Seit Monaten schwankt der Durchschnittspreis im Bereich von 3.400 US-Dollar – Anfang Juni zeigt die Entwicklung mit einem Minus von 2,6 Prozent wieder nach unten – Allerdings lag die Ursache dieses Trends nur an den rückläufigen Preisen beim Indexschwergewicht Vollmilchpulver, die Preise aller anderen Milchprodukte konnten sich im Vergleich zu Mitte Mai verbessern.

#### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 23/2023	Vorwoche	Änderung
<b>Butter</b>			
Juni 2023	4.850,00	4.831,60	+ 0,38 %
Juli 2023	4.894,00	4.895,80	- 0,04 %
August 2023	4.947,60	5.002,00	- 1,09 %
<b>Magermilchpulver</b>			
Juni 2023	2.481,60	2.511,40	- 1,19 %
Juli 2023	2.540,00	2.574,00	- 1,32 %
August 2023	2.610,20	2.629,40	- 0,73 %
<b>Flüssigmilch</b>			
Juni 2023	48,41	48,41	± 0,00 %
Juli 2023	47,04	47,04	± 0,00 %
August 2023	45,64	45,64	± 0,00 %

## MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



### Getreidebörsen weiter im Plus

An den internationalen Börsen ging es in der letzten Woche mit den Getreidenotierungen weiter bergauf – Für Kauflaune sorgte die zuletzt ungünstige Wetterlage im Maisgürtel der USA – So blieben die erhofften und in der Vorwoche angekündigten Niederschläge vielerorts aus – Knapp die Hälfte der US-Maisbestände gelten mittlerweile als dürrgefährdet, weshalb die Niederschläge dringender notwendig gewesen wären – In Europa weisen aktuell Schweden, Dänemark und die baltischen Länder größere Niederschlagsdefizite aus – Preisauftrieb kam auch von den jüngsten Ereignissen am Schwarzen Meer – Mit der Beschädigung einer für Russland wichtigen Pipeline für den Ammoniaktransport scheint nun eine Verlängerung des Getreideabkommens über den Juli hinaus mehr als fraglich – Zudem dürften in der Ukraine infolge des Dammbaus Millionen Tonnen Getreide durch die

Fluten vernichtet worden sein – An der Euronext Paris stieg der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 3,4 Prozent auf 238,25 €/t – Der August-Maiskontrakt konnte sich im Wochenvergleich sogar um 5,9 Prozent auf 235,- €/t verbessern – Am heimischen Getreidemarkt sorgte die Erholung an den internationalen Getreidebörsen wieder für mehr Umsätze – Insbesondere heimische und italienische Mühlen deckten sich, in Erwartung einer nahenden Weizenernte mit hohen Erträgen und niedrigeren Proteinwerten, vermehrt mit Premium- und Qualitätsweizen ein – An der Wiener Produktenbörse wurde Premiumweizen zuletzt mit durchschnittlich 267,50 €/t gehandelt – Qualitäts- und Mahlweizen verbilligten sich in der letzten Woche um fünf bzw. zehn Euro auf 229,- bzw. 195,- €/t – Futtermais und Futtergerste notierten mit 195,- bzw. 177,50 €/t nochmals niedriger als in den Vorwochen.

### LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 07.06.2023  
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	265 bis 270
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	220 bis 238
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	190 bis 200
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	282 bis 295
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	195 bis 205
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	175 bis 180
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	190
Rapssaar	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	490 bis 510
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	480 bis 490
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	510 bis 520
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	345 bis 355
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	310

### BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 08.06.2023  
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	305 bis 315
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	370 bis 385
Mais f. Futterzwecke	lose	350 bis 390

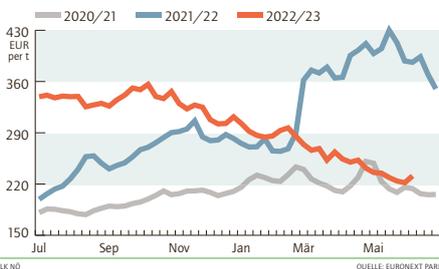
### TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise  
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 23/2023	Vorwoche	Änderung
<b>Euronext Paris</b>			
<b>Raps</b>			
August 2023	426,80	397,90	+ 7,26 %
November 2023	431,45	405,40	+ 6,43 %
Februar 2024	436,90	412,80	+ 5,84 %
<b>Weizen</b>			
September 2023	231,15	221,80	+ 4,22 %
Dezember 2023	236,50	227,55	+ 3,93 %
März 2024	241,35	232,40	+ 3,85 %
<b>Mais</b>			
August 2023	226,95	216,20	+ 4,97 %
November 2023	224,25	215,65	+ 3,99 %
März 2024	227,50	218,50	+ 4,12 %
<b>Kartoffel, Eurex</b>			
November 2023	23,50	23,50	± 0,00 %
April 2024	29,77	28,70	+ 3,73 %

### WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung  
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



### RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2023  
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 23. Woche	€/t, netto	427
Erzeugerpreis 23. Woche	€/t, netto	387
Erzeugerpreis 22. Woche	€/t, netto	357

### GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 29.05.2023 bis 04.06.2023  
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Gelbe Rüben, kg	0,90 bis	1,20
Gurken, Stk		1,15
Kohlrabi, Stk.		0,68
Kopfsalat, Stk.		1,25
Paradeiser, kg		3,20
Radieschen, Bund		0,75

### FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2023	85 bis	90
Sellerie	5 kg Sack	70 bis	75
Frühkraut	weiß, je Stück	55 bis	60
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg rein weiß/violett Kl. I	7,00 bis	8,00
	grün Kl. I	7,00 bis	8,00

### Erste heimische Winterzwiebeln

Der österreichische Zwiebelmarkt startet fest in das neue Erntejahr – Die Lager der Ernte 2022 sind ja schon längere Zeit geräumt und der LEH musste zur Überbrückung bis zur neuen Ernte auf Importware zurückgreifen – Seit dem letzten Wochenende werden zwar schon die ersten heimischen

Winterzwiebeln angeboten – Die verfügbaren Mengen sind witterungsbedingt aber sehr überschaubar und können die Nachfrage kaum decken – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität zwischen 85,- und 90,- €/100kg bezahlt.

### RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 24/2023  
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufpreise: zugestellt frei Hof in NÖ, Ernte 2022			
Wiesensheu	konventionell, in Großballen	200 bis	230
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	220 bis	250
Stroh	in Großballen	180 bis	200

Erzeugerpreis ab Hof, Ernte 2022

Wiesensheu	konventionell, in Großballen	150 bis	170
Wiesensheu	biologisch, in Großballen	170 bis	190
Stroh	in Großballen	100 bis	120

Richtpreis

Rundballensilage	je Ballen	32 bis	40
------------------	-----------	--------	----

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wasserhalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### Heuernte 2023 erst am Anfang

Auch wenn bei Heu der erste Schnitt bereits teilweise eingebracht ist, konzentriert sich der Raufutterhandel noch auf Ware der alten

Ernte – Die Nachfrage verläuft bei Heu und Stroh saisonal ruhig – Die Preise sind vorerst unverändert.

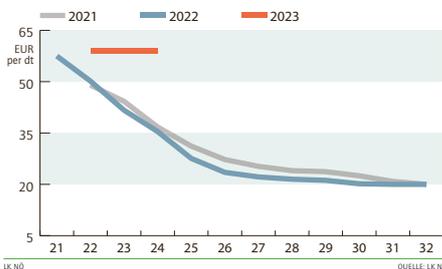
### FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 22/2023  
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2022 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,90 bis 1,00	0,90 bis 1,00

### FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich  
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



### Schwierige Rodebedingungen

Der österreichische Frühkartoffelmarkt präsentiert sich in ungewöhnlich stabiler Fassung – Hauptgrund ist die anhaltend knappe Angebotsituation – Aufgrund der teilweise starken Niederschläge mussten die Rodungen in Ostösterreich in den letzten Tagen immer wieder unterbrochen werden – Zudem bewegen sich die Hektarerträge meist bei nur knapp 20 Tonnen – Zwar schaut der Knollenansatz fast überall vielversprechend aus, aber es fehlt einfach noch immer an der

Größe der Knollen – Das Knollenwachstum hielt sich in ungewöhnlich stabiler Fassung – Hauptgrund ist die anhaltend knappe Angebotsituation – Dem stark eingeschränkten Angebot steht eine rege Nachfrage im heimischen LEH gegenüber, die in den letzten Tagen nicht immer ganz bedient werden konnte – Die Erzeugerpreise wurden daher auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – In Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland wurden zu Wochenbeginn meist 60,- €/100kg bezahlt.

### FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis  
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

07. bis 13. Juni 2023	58 bis	60
-----------------------	--------	----

### OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn  
In Euro je kg, netto

Erdbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis	10,00
	Selbstpflücke (inkl. USt.)	4,00 bis	5,00
Kirschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	9,00 bis	13,00

### FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Bergland am 07.06.2023

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	33 Stk.	73 kg	5,84 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	55 Stk.	87 kg	6,24 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	65 Stk.	96 kg	6,30 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	63 Stk.	105 kg	5,88 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	59 Stk.	115 kg	5,54 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	53 Stk.	132 kg	5,27 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	11 Stk.	65 kg	3,08 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	8 Stk.	85 kg	4,23 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	14 Stk.	96 kg	4,31 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	10 Stk.	107 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	4 Stk.	118 kg	4,20 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	4 Stk.	125 kg	3,86 €/kg
Kreuzung	männl.	28 Stk.	104 kg	5,99 €/kg
Kreuzung	weibl.	14 Stk.	101 kg	4,89 €/kg
Brown Swiss	männl.	1 Stk.	81 kg	3,40 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	83 kg	4,30 €/kg
Gesamt		424 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	218 kg	3,21 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	194 kg	3,26 €/kg
Kreuzung	weibl.	1 Stk.	271 kg	2,60 €/kg
Gesamt		7 Stk.		

### WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2023

Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. <sup>1)</sup> in der Decke ohne Haupt

Reh <sup>1)</sup>	über 12 kg	4,50 bis	5,00 €/kg
	8 bis 12 kg	3,50 bis	4,00 €/kg
	6 bis 8 kg	2,50 bis	3,00 €/kg
Rotwild <sup>1)</sup>		2,50 bis	3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis	2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis	1,70 €/kg